

scheidt unnd entschluss auch erwarten müssen, unnd dannenthin die gebür wyter ervolgen.

Demnach aber belangend der üweren klag unnd beschwerd ab den unnsere Jm Frey Ambt unnsere Herrschafft Knonaw, so den üweren den Kernen so sy daselbst erkäuffend, versperrren unnd abzüchen, unnd darnebent auch zu des gemeinen armen Mans nit geringem schaden unnd nachtheil der Kernen ungebürlicher massen uskauffen sölten. Wiewol unns noch bishar von söllichem nützit bewüst noch fürkhommen. So wellend wir doch uff üwer schryben unnd begehren nit ermanglen, unnserm [Land-]Vogt zuo Knonow [Hans U s t e r i] zuo bevelchen, den sachen gebürender massen nachzefragen, unnd unns dessen, so er hierumbe Jnn erfahrung bringt zuo berichten. Unnd dann üch hierüber mit gebürendem bscheidt begegnen, unnd die zwüschent üch unnd unns unnd unnsere beidersyts angehörigen hergebrachte guote ... nachbarschafft erhalten helffen. Sodann ... werdent wir von unnserm verordneten Silwaldmeister berichtet. Wie das etliche der üweren zuo Mäntzingen old Nühum [=Neuheim], unnd mit nammen Mathys Z e h n d e r unnd Melchior L ö l i, Jetzt ein Zyt har, Jre Hund Jnn unnserm Silwald lauffen lassind. Dardurch dann unns an dem Gewild und sonst nit geringer schaden beschicht. Unnd diewyl aber ein sölliches nit gestattet werden khan, So habent wir üch dessen hiemit auch verstendigen wöllen. Mit fründtlicher bit, Jr wöllind unbeschwerdt syn, ein sölliches by gemelten unnd anderen den üweren abzeschaffen unnd sy ze warnen, damit sy sich hermach, Jm fal Jren Hunden über söllich Verwahmen etwas begegnen sölte, nit zu erklagen habint".

1) vgl. EA V 1, 1104 c. Stadt und Amt Zug war damals nicht durch den hiefür in Frage kommenden K o n r a d III. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel - AH 69, 26-27 - Blatt 27<sup>f</sup> leer

12

1609 Januar 4.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON URI AN AMMANN UND RAT  
VON STADT UND AMT ZUG

"Wir werdent warhafft bericht, wie das die Gsanten uff den Pundts tag Zu Chur [vom 14. August[!] 1608]<sup>1</sup> Jr endt urtell wider den Bischof [von Chur Johann V. F l u g i] geben habent, dergstalt dass er sölle verbanditet, undt sin Hab undt gut confisziert sin, ouch us dem Stifft [St. Luzi in Chur] daselbsten

ein Calvinische schull undt Seminarium ze machen. Wan nun dis unsern wahren glauben antrifft, undt uns hochbedenklich fürfalt, obglich wol si diser Urteil Execution bis uff Pauli bekerung [=25. Januar] ingstelt, wan sich villicht der Bischoff stellen wolte, So sindt wir doch nit gsinnet mit solchen lüten mer im Pundt zesin für unser Orth wan si den Bischoff nit haben wellend, wyl wir (vermög der Pundtsbriefffen) mit dem Bischoff so wol im Pundt sindt, als mit den Pünten. Da wir [als Vorort] eüch hiemit verthmaulichen unsere wollmeinung erklären wollen wie gegen andern Catholischen Orten auch beschechen. Also das uns gut betunkte, man in namen gmeiner Catholisch Orten an die Catholischen Gemeinden in Pünten ernstlicher geschriben hette, wir hettent verhofft, sy wurdent uff unsere Fürpit den Bischoff wider ingsetzt haben, wyl si uff Fürpit dero von Zürich etc. ettlicher uncatolischen auch wider Ingsetzt, so Jrer eignen sag nach mer gfelt habent wider den Bischoff, undt sy vermanen, wellent gsagte Urteil uffheben, den Bischoff wider insezen. Wo nit, so spürent wir woll dass Jnen unsere fründtschafft nit angnemb, undt wellendt es darfür halten als wan si uns den Pundt uffgsagt hettent. Dis wir eüch verthmaulich zuschriben wellen. Sindt also eüwer Wolmeinung darüber wartent, wyl dise sach wytt user sicht, dass man sich einhellig darüber samplich ze verhalten habe".

1) s. Jecklin/Materialien I 275 Nr. 1205

Original, mit Siegel - AH 69, 28-29 - Blatt 29<sup>r</sup> leer

13

162[6 August]<sup>1</sup> 3., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT] MIRON AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN, "CAP.<sup>NE</sup> D'UNE COMPAGNIE AU REGIMENT DES GARDES DU ROY [LUDWIG XIII.]", ZUG

"Je vous remercie des no<sup>lles</sup> [=nouvelles] contenues en vostre lettre du I<sup>[er]</sup> de ce moys Je les ay communiquées ou vous desiriez". Wenn es mit dem Gerücht, [Venedig suche ein Bündnis mit den V kath. Orten einzugehen]<sup>2</sup>, etwas auf sich haben sollte, "Il faudra [m']aviser ce qu'il y aura à faire avec les amys et cependant Je crois que vous aurez donné cours à l'expedition que mess. [Schultheiss und Rat] de soleurre Jugeoient necessaire<sup>3</sup> qui servira a avancer les affaires et à ... [?]<sup>4</sup> vostre soing de vous approcher aux sentiments du Roy que Je scays estre ... dans le mesme desir de